

Sächsische Staatszeitung

Zeitweise Nebenblätter: Ziehungslisten der Verwaltung der Staatsschulden und der Alters- und Landesversicherungsanstalt, Jahresbericht und Rechnungsabgleich der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsstelle von Holzplanken auf den Staatshorrevieren.

Nr. 38.

Sonnabend, 15. Februar nachmittags

1919.

Preis: Beim Bezuge durch die Geschäftsstelle, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postämter 5 R. vierteljährlich, einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint nur Wochentags. Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 21296, Schriftleitung Nr. 14674. — Postfachkonto Nr. 26966.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Anfühlungsbeleg 50 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 1 Mark, unter Eingelant 2 Mark. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 1/10 Uhr.

Amthlicher Teil.

Genehmigte Sammlungen und genehmigter Vertrieb von Gegenständen.

Name des Unternehmers	Ort	Kriegswohlfahrtszweck	Bezirk und Zeit	Genehmigungsbehörde
Schreiberverein „Föhnig“	Leipzig-Lindenau	Hausammlung zugunsten der Reichscolonie des Vereins für arme, schwächliche Schulkinder der Lindenauer Bezirkschulen	Bezirksamt Leipzig bis mit 15. März 1919	Kreisb. Leipzig
Schreiberverein „Föhnig“	Leipzig-Lindenau	Hausammlung zugunsten der Reichs- und Feriencolonie des Vereins	Stadtbezirk Leipzig bis mit 31. März 1919	Kreisb. Leipzig
Kirchenvorstand der Andreaskirchengemeinde	Dresden	Sammlung zum Besten b-dürftiger Konfirmanden der Andreaskirchengemeinde	Stadtbezirk Dresden bis zum 15. April 1919	Kreisb. Dresden
Kirchenvorstand der Martin-Luther-Gemeinde	Dresden-R.	Sammlung zum Besten der bedürftiger Konfirmanden	In der Kirchgemeinde bis zum 1. April 1919	Kreisb. Dresden
Verein zur Erhaltung der Kinderbewahranstalt	Leipzig-Neustadt	Hausammlung unter den Gönnern und Freunden des Vereins zugunsten der Anstalt	Stadtteil Leipzig-Neustadt bis mit 31. Mai 1919	Kreisb. Leipzig
Vorstand der Kinderheilstätte für Dresden-Neu- und Antonstadt	Dresden	Hausammlung zum Besten seiner Bestrebungen	Stadtbezirk Dresden und den Gemeinden im Bezirke der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt während des Jahres 1919	Kreisb. Dresden
Verein der Kinderfreunde (Kinderschuh) e. V.	Dresden	Hausammlung zum Besten seiner wohltätigen und gemeinnützigen Bestrebungen	Stadtbezirk Dresden während des Jahres 1919	Kreisb. Dresden
Verein für Mutter- und Säuglingsfürsorge	Dresden	Hausammlung zum Besten der Unterhaltung seiner Schwangeren- und Wöchnerinnenheimis und der sonstigen gemeinnützigen Bestrebungen des Vereins	Stadtbezirk Dresden während des Jahres 1919	Kreisb. Dresden

Dresden, am 14. Februar 1919.

Ministerium des Innern.

1730

5 e IV L.

Das Evangelisch-lutherische Landeskonfistorium hat mit der Leitung der für die bevorstehende X. ordentliche Landesversammlung in den nachgenannten Wahlbezirken erforderlich machenden Abgeordnetenwahlen, welche in jedem dieser Wahlbezirke

am 21. März 1919

zu veranstalten sind, die nachstehenden Wahlkommissare

beauftragt:

- für den Wahlbezirk I Amtshauptmann Dr. Walther in Annaberg,
- • • II Amtshauptmann Dr. Vogel v. Frommannshausen in Auerbach i. B.,
- • • III Amtshauptmann Barenthier-Rike in Borna,
- • • IV Stadtrat Dr. jur. Härtwig in Chemnitz,
- • • V Amtshauptmann Dr. Lohse in Chemnitz,
- • • VI Amtshauptmann Eder v. d. Planig in Dippoldiswalde,
- die Wahlbezirke VII und VIII Stadtrat Dr. Körner in Dresden,
- den Wahlbezirk IX Amtshauptmann Woelfer in Dresden,
- • • X Regierungssamtmann Dr. Uhlig in Freiberg,
- • • XI Amtshauptmann Frhr. v. Weld in Glauchau,
- • • XII Regierungsrat Dr. v. Schwarz in Grimma,
- • • XIII Amtshauptmann Geh. Regierungsrat Dr. Uhlmann in Großenhain,
- die Wahlbezirke XIV und XV Bürgermeister Dr. Weber in Leipzig,
- den Wahlbezirk XVI Amtshauptmann Frhr. v. Find in Leipzig,
- • • XVII Amtshauptmann Dr. Drechsel in Döbeln,
- • • XX Regierungssassessor Dr. Liebig in Elstau,
- • • XXI Amtshauptmann v. Seydelwig in Oelsch,
- • • XXIII Amtshauptmann Geh. Regierungsrat Dr. Rehnert in Plauen i. B.,
- • • XXIV Amtshauptmann Graf zu Castell-Castell in Dresden,
- • • XXVI Amtshauptmann Dr. Wimmer in Schwarzenberg,
- • • XXVII Amtshauptmann Dr. Wolf in Stollberg,
- die Wahlbezirke XXVIII und XXIX Regierungsrat v. Römer in Zwickau,
- den Wahlbezirk XXX Oberregierungsrat Dr. Simon in Bautzen,
- • • XXXI Amtshauptmann Dr. Graf Sigthum v. Eckardt in Kamenz.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung, die anderweitige Feststellung der Wahlbezirke für die evangelisch-lutherische Landesversammlung betreffend; vom 7. Februar 1917

(Weich- und Verordnungsblatt Seite 21 und Verordnungsblatt des Evangelisch-lutherischen Landeskonfistoriums Seite 29) und die Verordnung, das Verfahren bei den Wahlen zur evangelisch-lutherischen Landesversammlung betreffend; vom 11. März 1890 (Weich- und Verordnungsblatt Seite 34 und Verordnungsblatt des Evangelisch-lutherischen Landeskonfistoriums Seite 25) sowie die zu deren Abänderung ergangene Verordnung vom 11. Februar 1911 (Weich- und Verordnungsblatt Seite 54 und Verordnungsblatt des Evangelisch-lutherischen Landeskonfistoriums Seite 11) wird folgendes hiermit bekannt gemacht. Dresden, den 14. Februar 1919. 1712

Evangelisch-lutherisches Landeskonfistorium.

In allen Amtsblättern abzurufen.

Vermehrten Holzabtrieb

bei erhöhten Brennholzpreisen betreffend.

Bei der überaus großen Knappheit an Brennstoffen besteht bei der Bevölkerung ein dringender Bedarf nach reichlichem Brennholz.

Die unterzeichnete Kreisshauptmannschaft fordert deshalb alle Gemeinden, Stiftungen und Privatpersonen, die im Besitze von schlagreifen Waldungen sind, dringend auf, durch schleunige Erhöhung des planmäßig niederzulegenden Bestandes an ihrem Teile zur Abwendung des Notstandes mitzuwirken, zumal der frühere Mangel an Arbeitskräften gehoben und viel mehr Gelegenheit sein dürfte, bei vermehrtem Schlag auch weitere z. B. arbeitslose Personen einstellen zu können.

Um alle Schwierigkeiten, die einem solchen vermehrten Abtriebe entgegenstehen sollten, weil seit der Festsetzung der Höchstpreise vom 24. Mai 1918 die Arbeitslöhne und Versteherungskosten wesentlich gestiegen seien, hat die Kreisshauptmannschaft beschlossen, die Preise für diejenigen Brennholzmengen, die über das Maß der Verordnung vom 30. März 1918 hinaus jetzt noch bereit gestellt werden, um weitere 50 %, also im ganzen um 100 % über die in der Verordnung vom 30. März 1918 festgesetzten Grundpreise zu erhöhen. Der Preisberechnung ist mit dieser Maßgabe die Verordnung vom 24. Mai 1918 zugrunde zu legen. Die erhöhten Preise können nur gefordert werden, wenn der örtlich zuständige Lieferungsverband, dem die Pflichtlieferung i. B. diesseits überwiesen worden ist, bestätigt, daß das Lieferungsoll nach der Verordnung vom 30. März 1918 schon vor Vereitstellung der weiteren Beförderung erfüllt war. 1760

Leipzig, den 11. Februar 1919. IVA 25

Die Kreisshauptmannschaft.

Ministerium der Justiz.

Vom 1. März an sind der Landgerichtsdirektor Fröh in Dresden zum Vortragenden Räte im Justizministerium mit der Amtsbezeichnung Geheimen Justizrat und der Amtsgerichtsrat Dr. Wulffen in Zwickau zum Landgerichtsdirektor bei dem Landgerichte Dresden ernannt worden.

Ministerium des Innern.

Die Stelle eines Bezirksarztes für den Medizinalbezirk Grimma ist dem ärztlichen Hilfsarbeiter beim

Landesgesundheitsamt Medizinalamtmann Dr. Franke in Dresden übertragen worden.

Ernennungen, Versetzungen usw. im öffentlichen Dienste.

In Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern. Verfordern: Amtsbüroer Pieschner bei dem Oberversicherungsamt Joidau. — Befördert: Expedient Beyer vom Oberversicherungsamt Bautzen zum Oberversicherungsamt Dresden. Bei der Landesversicherungsanstalt Sachsen. Angestellt: Die Diätisten Gobel, Grohmann und Hölzig als Expedienten. — Befördert: Die Obersekretäre Holz und Schulze zu Vorkehrern in der Buchhallerei mit dem Amtsnamen Rechnungsinpektor; die Bureauassistenten Fischer, Herrfurth, Karst, Lubenia, Starke, Wagner und Walther zu Sekretären; die Expedienten Billig, Ebert, Kempe, Krause, Reinide, Rascher, Schiefer, Schulze, Ulrich, Winkelmann zu Bureauassistenten.

In Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern im öffentlichen Unterrichte. Zu befehlen: Kirchschulleiter in Steinbach b. Jöhstadt. Neben fr. Wohnung mit Garten. 1500 R. vom Schul- u. 678,68 R. vom Kirchendienste. Für Schulleitung später 100 R. u. u. 150 R. für Fortbildungsschulleitung. Weidungen bis 1. März; a. d. Bezirkschulinsp. für Annaberg.

(Amthliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anfühlungsbeleg.)

Nichtamtlicher Teil.

Deutsches Reich.

Zu den Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen.

Die neuen Waffenstillstandsbedingungen. Berlin, 14. Februar. Ein angeblich gut unterrichteter Pariser Berichterstatter eines Schweizer Blattes teilt mit, daß die neuen Waffenstillstandsbedingungen schon die Artikel für den Land- und Seefrieden enthalten, die in den künftigen Präliminarfrieden aufgenommen werden. Man hat bei der Abfassung neben den Garantien für Frankreich der Forderung der Wodabe Rechnung getragen. Die Kündigungsfrist des Waffenstillstandsvertrages sei auf 72 Stunden festgesetzt.

Die Ankunft der deutschen Waffenstillstandskommission in Trient.

Berlin, 14. Februar. Der Sonderzug der deutschen Waffenstillstandskommission traf heute vormittag 9 Uhr in Trient ein. Die deutschen Delegierten sind Reichsminister Erzberger, General von Hammerstein, General von Daniel und Kapitän Banseloh, außerdem eine Anzahl Sachverständige. Die Ankunft Fochs erfolgte um 12 Uhr. Die Sitzung wurde um 3 Uhr durch Foch eröffnet. Zunächst nahm Erzberger das Wort.

Eine Erklärung General v. Hammersteins.

Berlin, 14. Februar. In der Waffenstillstandskommission verlas General von Hammerstein eine Erklärung, in der es heißt: Der Waffenstillstand ist abgeschlossen worden, um einen Frieden der Völkerverdöhnung einzuleiten und den verbündeten Regierungen Sicherungen dafür zu geben, daß Deutschland die Feindseligkeiten nicht wieder aufnehmen könne. Die Trienter Verträge zur Verlängerung des Waffenstillstandes haben aber Forderungen gebracht, die als militärische Sicherungen nicht mehr betrachtet werden können. Die Zurückhaltung der deutschen Kriegsgefangenen, die Fortdauer der Wodabe und die Wirtschaftssperre am Rhein erbittern das deutsche Volk, steigern seine innere Räte und fördern den Haß. Das deutsche Volk erwartet nunmehr mit Bestimmtheit, daß von den vom Präsidenten Wilson festgelegten Grundlagen fernertin nicht abgewichen wird, daß ihm keine Verschärfung auferlegt, sondern Erleichterungen gewährt werden, deren es zum Aufbau der inneren Ordnung und des neuen Staatswesens bedarf. In der Sitzung vom 9. Januar hatte der französische Vorsitzende bekanntgegeben, daß General Dupont beauftragt wurde, im Einvernehmen mit dem deutschen Ministerium des Innern die Heimführung derjenigen Elsaß-Lothringern in die Wege zu leiten, welche während des Krieges ihre Heimat verlassen mußten. Hierzu teilte General v. Hammerstein mit, daß eine derartige Tätigkeit des General Dupont deutscherseits abgelehnt werden müsse, da die Rückführung der elsaß-lothringischen Zivilpersonen allein Sache der deutschen Behörden sei, da über die Staatszugehörigkeit der Elsaß-Lothringern erst die Friedenskonferenz entscheiden werde.

Der Abtransport der russischen Kriegsgefangenen.

Berlin, 14. Februar. Der Abtransport der russischen Kriegsgefangenen ist hinausgeschoben. Während alle Kriegsgefangenen der uns feindlichen verbündeten Mächte nunmehr in Erfüllung der Waffenstillstandsbedingungen mit Ausnahme der wenigen zurzeit nicht transportfähigen Kranken und Verwundeten den deutschen Boden verlassen haben und in ihre Heimat abtransportiert worden sind, verbleiben die russischen Kriegsgefangenen zunächst noch in Deutschland. Diese Maßnahme ändert sich auf Artikel 4 der Waffenstillstands-